



Wasser- und Abwasserzweckverband „Der Teltow“

NIEDERSCHRIFT

der Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Der Teltow“

Tag der Sitzung: Donnerstag, 2. Dezember 2021

Zeit: 16:02 Uhr bis 17:20 Uhr

Ort: Rathaus Kleinmachnow, Bürgersaal
Adolf-Grimme-Ring 10, 14532 Kleinmachnow

Leiter der Sitzung: Henry Liebreiz Stellv. Vorsitzender der Verbandsversammlung

Teilnehmer: 13 - siehe Anwesenheitsliste

Verwaltung: Felix von Streit MWA GmbH
Torsten Könnemann MWA GmbH
Diana Rix WAZV „Der Teltow“
Anne Krell MWA GmbH

Protokoll: Anne Krell MWA GmbH

Aus Gründen der Einfachheit und besseren Lesbarkeit wird vorwiegend das generische Maskulinum verwendet, mit dem jedoch immer alle Geschlechter gemeint sind.

Vor Beginn der Sitzung werden folgende Unterlagen übergeben:

zu TOP 3 geplante Sitzungstermine 2022

zu TOP 6 Synopse und 7. Änderung der BKGS des WAZV „Der Teltow“

Herr Liebreiz eröffnet die Verbandsversammlung des WAZV „Der Teltow“ um 16:02 Uhr.

TOP 0 Einwohnerfragestunde

Herr Barth, welcher die Gartenanlage „Unter Teltow“ vertritt, spricht das Thema Grubensatzung und Probleme bei den Gebühren an.

Herr Grubert äußert sich dazu, dass im TOP 6 auf die Änderungen eingegangen wird und erläutert kurz die Satzungsänderungen ab dem 01.01.2022.

Weiter trägt Herr Grubert vor, dass er das nächste Mal versucht, eine bessere Ausschreibung zu bekommen. Gleichzeitig merkt er jedoch an, dass der Vertrag mit der Firma Kullmann für zwei Jahre ausgeschrieben wurde und im Sommer 2022 eine neue Ausschreibung für den Zeitraum ab 01.01.2023 geplant ist. Ab 2023 könne man sich auf eine neue Satzungsänderung einstellen.

Herr Barth hat Fragen zur Abfuhr. Aktuell zahle er dasselbe für eine einzelne Abfuhr, wie für eine Sammelgrube mit 8 m³.

Herr Grubert erwidert auf diese Frage, dass dies ein internes Problem sei und fraglich, ob eine Änderung dieses Problems mit der Firma Kullmann 2022 vereinbart werden kann.

Herr Barth merkt an, dass sich auf die letzte Ausschreibung nur Kullmann und eine weitere Firma beworben haben, da die anderen Firmen, wahrscheinlich wegen Nichtvorhandenseins von Absaugstutzen, nicht an der Ausschreibung teilgenommen haben. Dies würde sich bei einer neuen Ausschreibung im Jahr 2022 nicht ändern.

Herr Grubert erläutert, dass überlegt werde in der nächsten Satzungsänderung eine Pflicht zur Anbringung eines Absaugstutzens aufzunehmen. Die Umsetzung wird jedoch nicht vor dem Jahr 2025 geschehen.

TOP 1 Feststellung der frist- und formgerechten Einladung, der Beschlussfähigkeit, der fehlenden Vertreter sowie Anträge bzw. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Liebrecht stellt die frist- und formgerechte Einladung fest.

Mit 13 Vertretungspersonen, die insgesamt 20 Stimmen abgeben können, ist die Beschlussfähigkeit gegeben. Entschuldigt haben sich Herr Jänicke aus Stahnsdorf, Frau Bettina Schmidt-Faber aus Stahnsdorf, Frau Hustig aus Nuthetal, für Herrn Schmidt aus Teltow ist seine Stellvertreterin Frau Beate Rietz anwesend und für Herrn Hans-Peter Goetz als Vorsitzenden der Verbandsversammlung ist Herr Liebrecht als stellvertretender Vorsitzender der Verbandsversammlung anwesend.

Vier Vertreter fehlen ohne Entschuldigung.

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 2 Bestätigung der Niederschrift der Verbandsversammlung vom 13.10.2021

Es gibt keine Hinweise oder Änderungen. Die Niederschrift vom 13.10.2021 wird mit 7 Ja-Stimmen und 6 Enthaltungen bestätigt.

TOP 3 Anfragen, Anträge, Mitteilungen, Sonstiges

Herr von Streit fragt an, ob es Fragen zu dem 2. Quartalsbericht des WAZV „Der Teltow“ gibt, welcher im Vorfeld per Mail versendet wurde.

Frau Emmendorffer merkt an, dass sie nichts zum Thema Klimaschutz gefunden hat.

Herr von Streit betont, dass dies noch aufgenommen wird.

Herr Grubert erläutert daraufhin, dass das Thema Klimaschutz im Jahresbericht stehen müsste und es sich beim Quartalsbericht um eine finanzielle Übersicht des Quartals handelt.

Herr Gutheins erläutert, dass er im letzten Verbandsausschuss die Starkregenereignisse angefragt habe.

Dieses Thema soll als TOP auf die Tagesordnung der nächsten Verbandsversammlung gesetzt werden.

Zum Thema Klimaschutz folgt eine kurze Diskussion, wobei Herr Grubert auf die in Planung befindliche Photovoltaik-Anlage im Wasserwerk Teltow zu sprechen kommt.

Herr Könnemann merkt an, dass die Baugenehmigung zu dieser Anlage noch nicht erteilt ist und es in der kommenden Woche einen Termin bei der Unteren Bauaufsichtsbehörde geben wird.

Das Thema Klimaschutz soll als TOP auf die Tagesordnung der nächsten Verbandsversammlung.

Frau Emmendorffer bittet in den Niederschriften ab 2022 auf Gendergerechtigkeit zu achten.

TOP 4 Aktueller Stand MLB

Herr von Streit stellt das verfasste Antwortschreiben zu den Fragen von Herrn Dr. Wolf vor. Dabei weist er darauf hin, dass zur Finanzierung der Investitionen und Anlaufkosten geplant ist, dass die MWA eine Kapitalrücklage in Höhe von 250 TEUR in die MLB einbringt. Hintergrund ist die bisher nicht erfolgte Kreditaufnahme, aufgrund unattraktiver Konditionen der Banken. Daher bestehen zum Jahresende 2021 Forderungen der MWA gegenüber der MLB voraussichtlich in Höhe von rund 250 TEUR.

Das Antwortschreiben ist der Niederschrift beigelegt.

TOP 5 7. Änderung der Entgeltregelung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Der Teltow“ für die Versorgung mit Wasser (VBW-ER) vom 09.09.2009 DS 18/2021

Frau Rix erläutert kurz die Änderungen ab dem 01.01.2022 bezüglich der Zählerbezeichnung. Zum neuen Kalkulationszeitraum ab 01.01.2023 soll die Zählerbezeichnung auf die Richtige, wie es sie jetzt schon für den Bereich Schmutzwasser gibt, geändert werden.

Herr Liebrecht bittet um Abstimmung über die Drucksache DS 18/2021:

„Die Verbandsversammlung beschließt die

7. Änderung der Entgeltregelung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Der Teltow“ für die Versorgung mit Wasser (VBW-ER) vom 09.09.2009“

	Satzungs- mäßige Stimmen- zahl	davon an- wesend	Abgegebene Stimmen			
			Ja	Nein	Enthalt.	ungültig
Gemeinde Kleinmachnow	6	5	6			
Gem. Nuthetal OT Nudow	2	1	2			
Gemeinde Stahnsdorf	5	3	5			
Stadt Teltow	7	4	7			
	20	13	20			

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 6 7. Änderung zur Satzung über die Erhebung von Anschlussbeiträgen, Kostenerstattung für den Grundstücksanschluss und Gebühren zur Deckung der Kosten für die Entwässerung von Schmutzwasser und Fäkalschlamm im Verbandsgebiet des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Der Teltow“ (Beitrags-, Kostenerstattungs- und Gebührensatzung – BKGS)
DS 19/2021

Frau Rix stellt kurz die Änderungen anhand der vorab als Tischvorlage ausgeteilten Synopse vor.

Dabei weist sie darauf hin, dass die größte Änderung in der Abfuhr von Mindermengen besteht und hierbei der Begriff Anfall durch Abfuhr ersetzt wurde. Die Änderungen sollen zum 01.01.2022 in Kraft treten.

Herr Dr. Tenhagen aus der Gemeinde Nuthetal fragt an, ob der Verband auf der Kostendifferenz „sitzen bleibt“.

Herr Grubert erläutert, dass man noch in Verhandlungen mit der Firma Kullmann sei.

Frau Rix merkt noch an, dass die Widersprüche aus dem Jahr 2021 grundsätzlich zurückgewiesen werden.

Herr Liebrecht bittet um Abstimmung über die Drucksache DS 19/2021:

„Die Verbandsversammlung beschließt die

7. Änderung zur Satzung über die Erhebung von Anschlussbeiträgen, Kostenerstattung für den Grundstücksanschluss und Gebühren zur Deckung der Kosten für die Entwässerung von Schmutzwasser und Fäkalschlamm im Verbandsgebiet des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Der Teltow“ (Beitrags-, Kostenerstattungs- und Gebührensatzung – BKGS) vom 09.09.2009 in der Fassung der Satzung zur Neufassung der beitragsrechtlichen Regelungen in §§ 2-10 der Satzung über die Erhebung von Anschlussbeiträgen, Kostenerstattung für den Grundstücksanschluss und Gebühren zur Deckung der Kosten für die leitungsgebundene Entwässerungsanlage des Wasser- und Abwasserzweckverbandes „Der Teltow“ vom 30.04.2014“

	Satzungs- mäßige Stimmen- zahl	davon an- wesend	Abgegebene Stimmen			
			Ja	Nein	Enthalt.	ungültig
Gemeinde Kleinmachnow	6	5	6			
Gem. Nuthetal OT Nudow	2	1	2			
Gemeinde Stahnsdorf	5	3	5			
Stadt Teltow	7	4	7			
	20	13	20			

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 7 Prüfung der Möglichkeiten zur zentralen Schmutzwassererschließung der Ringwegsiedlung in Kleinmachnow – Vorstellung der Ergebnisse

Herr Könnemann stellt anhand einer Präsentation die Anschlussmöglichkeit an die zentrale Schmutzwasserentsorgung vor.

Herr Könnemann erläutert, dass die Maßnahme unter den derzeitigen Randbedingungen als nicht wirtschaftlich gilt.

Herr Freymuth fragt, warum nicht mit den Grundstücken gerechnet wird, sondern mit den Einwohnern.

Herr Könnemann antwortet darauf, dass eine Berechnung mit Einwohnern eine gängigere Richtgröße bei der Bewertung von Investitionsmaßnahmen darstellt.

Herr Grubert ergänzt, dass es sich um Außenbereich handelte und die derzeitige Bebauung der ursprünglichen Erholungsgrundstücke über viele Jahre gewachsen ist, auch schon in der Zeit vor 1990, so dass einige Grundstücke dauerbewohnt sind.

Es ist ein Bebauungsplan erstellt worden, bei dem es nur bei den bestehenden Grundstücken, welche ein Wohnrecht hatten, auch nur ein Wohnrecht geben wird. Er informiert, dass bei anderen Grundstücken, die damals kein Wohnrecht hatten, auch kein Baurecht entsteht. Grundstücke, die zur Zeit des Bebauungsplanes kein Wohnrecht hatten, bleiben Gartengrundstücke. Diese haben zum größten Teil nicht einmal einen Trinkwasseranschluss. Die Einwohnerzahl wird sich daher nicht grundlegend ändern.

Herr Grubert merkt an, dass nur wenige ein Dauerwohnrecht haben und die zentrale Schmutzwasserentsorgung dadurch unwirtschaftlich wäre.

Herr Freymuth fragt weiter, ob keine weiteren Kleingärten oder Ähnliches hinkommen. Er benötigt Zahlen.

Herr Könnemann informiert, dass dies nicht der Fall ist und das 19 Grundstücke bewohnt sind mit 43 Einwohnern.

Frau Rix fügt hinzu, dass es 79 Grundstücke gibt, die nicht bebaut sind und nach B-Plan nur mit maximal 30 m² bebaut werden können.

Herr Freymuth möchte wissen, ob die 184.269,29 € das sind, was wir gegenüber denen, die dort jetzt wohnen, geltend machen können.

Herr Könnemann wiederholt, dass dies zuträfe, sofern man alle Grundstücke der Siedlung mit einem Schmutzwasseranschluss versehen und zur Zahlung des Anschlussbeitrages veranlassen würde bei Annahme einer durchgängig eingeschossigen Bebauung.

Es folgt eine kurze Diskussion

Herr Gutheins hat Verständnisfragen. Er fragt, ob es zu den reinen Gartennutzungsgrundstücken eine Zahl gibt, wie viele tatsächlich nur Gartennutzer sind.

Frau Rix merkt an, dass es eine Zahl gibt, diese Frage jedoch nicht hier sofort im Sitzungsraum beantwortet werden kann.

Herr Büttermann bittet, die Präsentation zur Ringwegsiedlung dem Protokoll beizufügen.

Herr Gutheins informiert, dass von den dortigen Anwohnern auch eine Gegenrechnung durchgeführt wurde mit den Fäkalabfuhrten.

Er regt an, einen 10-20-Jahreszeitraum zu betrachten, was dort an Fäkalabfuhrten für die Anwohner anfällt und dieses den Anschlussbeiträgen und Baukosten gegenüberzustellen, damit man ein Gefühl dafür bekomme, ob es sich nicht doch rechnet.

Herr Könnemann erwidert, dass dies als Anregung mit aufgenommen wird → Kostenvergleich.

Es folgt eine längere Diskussion zum Thema.

Die Präsentation ist dieser Niederschrift beigelegt.

**TOP 8 Wahl eines Stellvertreters des Verbandsausschusses aus der Gemeinde Stahnsdorf
DS 20/2021**

Frau Rix fordert die Vertretungspersonen auf, jemanden als Stellvertreter für den Verbandsausschuss aus der Gemeinde Stahnsdorf zu benennen.

Herr Bernd Albers erklärt sich bereit, die Funktion als Stellvertreter, für Herrn Karsten Jänicke, zu übernehmen.

Es erfolgen keine weiteren Meldungen.

Herr Liebrecht bittet um Abstimmung über die Drucksache DS 20/2021:

„Die Verbandsversammlung wählt aus der Gemeinde Stahnsdorf für den Verbandsausschuss als Stellvertreter für Herrn Karsten Jänicke, Herrn Bernd Albers“

	Satzungsmäßige Stimmenzahl	davon anwesend	Abgegebene Stimmen			
			Ja	Nein	Enthalt.	ungültig
Gemeinde Kleinmachnow	6	5	6			
Gem. Nuthetal OT Nudow	2	1	2			
Gemeinde Stahnsdorf	5	2	5		1	
Stadt Teltow	7	4	7			
	20	12	20			

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Herr Liebrecht beendet die Sitzung um 17:20 Uhr.

Kleinmachnow, 14.01.2022

Henry Liebrecht
Stellv. Vorsitzender der Verbandsversammlung